



Wer Ideen umsetzen will, muss raus aus der Komfortzone. Foto: iStock/Eomeren

Die eigene kreative Kraft voll ausschöpfen

Innsbruck – Was hat das Wirklichen der eigenen Träume mit einem Sportprogramm zu tun? Der ehemalige Sportprofi und Reck-Junioren-Europameister Max Finzel hilft in seinem Buch „Der Traum in dir“ mit 33 wertvollen Tipps, einen ganz persönlichen Trainingsplan für den eigenen Erfolg zu erstellen. Der erste Schritt ist für Finzel, sich zunächst bewusst zu machen, was man wirklich erreichen will. Im zweiten Schritt solle man sich dann auf diese Umsetzung konzentrieren.

In seinem Motivationsbuch stellt der ehemalige Profisportler, Autor und Redner klar, wie wichtig es ist, einen roten Faden zu haben, gerade bei längerfristigen Perspektiven. Diesen zu verfolgen würde helfen, seinen Traum besser im Blick zu behalten.

Und auch zu einer Unterteilung in kurz-, mittel- oder langfristige Ziele rät er, damit man das Ziel nicht aus den Augen verliert und fokussiert bleibt. Fragestellungen können dabei helfen: Wie sieht das eigene Leben in fünf, zehn oder in 15 Jahren aus? Kann man in dieser längerfristigen Perspektive auch seine persönlichen Stärken und Interessen ausleben?

Und wie stehen die Möglichkeiten, damit Geld zu verdienen? – Zu diesen Fragen gilt es Antworten zu finden. Sie bringen Klarheit und unterstützen beim Erreichen des Ziels.

Zu jedem der 33 Tipps hat Max Finzel eine passende Trainingseinheit ausgearbeitet, wie beispielsweise eine Visualisierung oder sich auf das Experiment einzulassen, den Fernseher eine Woche nicht einzuschalten. Schnell würde klar werden, welche Fülle an kreativer Kraft in jedem steckt. Und auch wenn Fehler und Rückschläge sich als Steine in den Weg zum Erfolg legen, sollte man daran denken, meint der Autor: „Der eigene Humor hat schon manches Hindernis aus dem Weg geräumt.“ (TT)

Der Buchtipp

Mit 33 Tipps Ziele verwirklichen

Der Traum in dir. Max Finzel, Gabal Verlag, 2018, 188 Seiten, 20,50 €



Ein Buchtipp von www.business-bestseller.com/tt

Die diskrete Vielwiserin für Steuerbelange und Feinheiten

Claudia Innerhofers Alltag ist alles andere als eine trockene Angelegenheit. Steueroptimale Ergebnisse erfordern Kreativität. Der Kodex ist ihr Helfer.

Innsbruck – „Ich darf und muss in meinem Beruf kreativ sein“, sagt Steuerberaterin Claudia Innerhofer – „zwar nicht mit Farbe und Pinsel, aber ganz stark bei Umgründungen, gesellschaftsrechtlichen Belangen, im Zusammenhang mit Liegenschaftstransaktionen sowie bei Investitions-, Finanzierungs- bzw. Personalentscheidungen“.

Steuerberater beraten vorausschauend und bieten umfassende Hilfestellungen an. Sie zeigen u. a. Möglichkeiten und Wege auf, die dem Mandanten einen Mehrwert bringen und ein steueroptimales Ergebnis. Sie bereiten betriebliches Datenmaterial auf und erfassen die steuerlichen Auswirkungen. Diese Ergebnisse dienen Unternehmen als wesentliche unternehmerische Entscheidungshilfe. Aber Vollkaskoversicherung sei sie keine, stellt Innerhofer klar.

Als pures Glück empfindet sie, dass sie die Chance bekam, sofort nach der HAK-Matura und noch vor Beginn des Wirtschaftsrecht-Studiums bei der Kanzlei Treuhand Partner Dr. Schirmer Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH in Innsbruck zu arbeiten – seit mittlerweile 10 Jahren. Sie hatte das Privileg, in dieser kleinen, wachsenden Kanzlei von zehn Leuten eine Fülle von Aufgaben anvertraut zu bekommen und nicht nur in einem Teilgebiet mitzuarbeiten. „Wir betreuen vom kleinen Vermieter bis hin zum internationalen Player mit Konzernstruktur alles.“ Für die Steuerberaterprüfung sei diese Vielfalt ein super Vorteil gewesen, gesteht die 30-Jährige.

Jeder Arbeitstag erfordert von ihr eine hohe Flexibilität, um angemessen auf alles reagieren zu können, was an



Steuerberaterin Claudia Innerhofer empfindet ihre anspruchsvolle Arbeit als tolle Herausforderung. Foto: Rudy De Moor

Anfragen hereinkommt oder an Aufgaben zu erledigen ist. Sie schätzt ganz besonders den kollegialen Austausch in der Kanzlei, wenn steuerliche oder betriebswirtschaftliche Fragestellungen oder komplexe Sachverhalte im Team diskutiert werden.

Neben der Beratung zu steuerlichen Rechtsfragen, einfachen arbeitsrechtlichen Fragestellungen oder sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten ist Innerhofer hauptsächlich mit der Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen beschäftigt, mit Unternehmensgründungen, Umstrukturierungen oder Rechtsnachfolgen. „Es kommt immer ganz darauf an, in welcher Situation der Mandant sich befindet und was sein Bedarf ist. Wir begleiten im Grunde den gesamten Lebenszyklus eines Unternehmens.“

Beruflich verbringt Innerhofer, die zur Verschwiegenheit verpflichtet ist, viel Zeit am Telefon und an ihrem Schreibtisch, inmitten von Klienten-Ordern und Kodizes. Das sind die Sammlungen von Normen und Regeln zum Steuerrecht.

„Das Tolle an meinem Beruf ist, dass ich mein Wissen nutzbringend einsetzen kann und dies messbar ist, anhand von Fakten und Zahlen und dem Feedback von den Mandanten“, sagt Innerhofer. Auch dieser Dank tue gut.

IT-Berufsporträt

Voraussetzung: kaufmännisches und wirtschaftliches Verständnis, gutes Gedächtnis, Argumentations- bzw. Überzeugungsfähigkeit, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, hohe soziale Kompetenz, Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, Kundenorientierung, Belastbarkeit, Rechtsbewusstsein, Selbstorganisation, Verschwiegenheit/Discretion, Zielstrebigkeit, vernetztes und logisch-analytisches Denken, Verlässlichkeit, Problemlösungsfähigkeit, systematische Arbeitsweise, unternehmerisches Denken.

Ausbildung: Voraussetzung ist ein facheinschlägiges Hochschulstudium, z. B. in BWL, VWL, Rechtswissenschaften oder etwa Wirtschaftsrecht. Nach dreijähriger Berufserfahrung in einer Wirtschaftstreuhandkanzlei oder bei einem anerkannten Revisionsverband erfolgt die Angelobung zum Steuerberater. Voraussetzung dafür ist der positive Abschluss von fünf schriftlichen sowie einer mündlichen Fachprüfung. Zugelassen zur Prüfung werden auch Bilanzbuchhalter mit mind. 3,5 Jahren selbstständiger Tätigkeit.



Impressionen von der diesjährigen Career & Competence mit Master Lounge (l.). Die Messebesucher kamen gut vorbereitet und suchten das Gespräch, wie hier am Stand der Moser Holding (r.). Foto: SoWi-Holding, Moritz-Fischer



Unternehmen auf Tuchfühlung mit Studierenden und Absolventen

Innsbruck – „Außerordentlich gut vorbereitet“ kamen dieses Jahr die rund 1800 Besucher der Career & Competence, der Karrieremesse für Studierende und Hochschul-Absolventen, berichtet Veranstalter Maximilian Egger. Unter den rund 55 Ausstellern war auch dieses Jahr die Moser Holding zu finden, als einer der vielen nationalen und internationalen Arbeitgeber.

Die Moser Holding AG mit Sitz in Innsbruck ist eines der

führenden Medienunternehmen und Spezialist für Regionalmedien in Österreich. Neben der *Tiroler Tageszeitung* und der Regionalmedien Austria AG „RMA“ (österreichweit 129 Zeitungstitel) gehört mit den „Bundesländerinnen“ auch ein österreichweiter Magazinverbund zum Unternehmens-Portfolio.

„Speziell in diesem Jahr ging es uns vorrangig darum, sich als Arbeitgeber auf der Messe zu präsentieren und junge Men-

schen auf ihre Möglichkeiten in einem Medienhaus aufmerksam zu machen“, sagt Miriam Hasibeder, Personalverantwortliche der Moser Holding. 35 verschiedene Berufsbilder finden dort Beschäftigung, u. a. Redakteure, Fotografen, Marketing-, Finanz- und Personalexperten, Kundenberater, IT-Fachleute, Programmierer, Graphiker. „Das Interesse an unserem Stand war groß und die Veranstaltung perfekt organisiert.“ (TT)

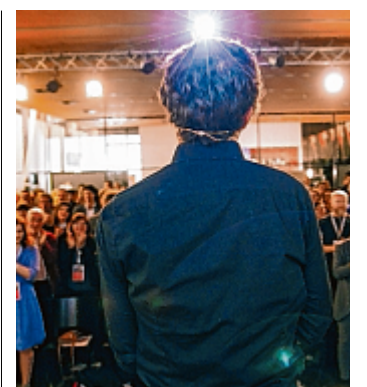
Anmeldung für Molekulare Medizin

Innsbruck – Die Online-Anmeldung für das Bachelorstudium Molekulare Medizin an der Medizinischen Universität Innsbruck läuft noch bis zum 31. Mai: www.mol-med.i-med.ac.at/. Im Voraus und bis zu diesem Datum muss auch der Kostenbeitrag von 80 Euro erledigt sein.

Die molekularen Entwicklungen in Gentechnik, Bioinformatik, Genomik usw. führen zu neuen und immer

spezifischeren Heilmethoden. Bei immer mehr Krankheiten werden zukünftig personalisierte bzw. individualisierte Verfahren in der Prävention, Diagnostik und Therapie eingesetzt. Dafür braucht es geschulte Spezialkräfte, idealerweise Molekularmediziner.

Der Aufnahmetest findet zeitgleich mit den Aufnahmeverfahren für die Studien der Human- bzw. Zahnmedizin am 5. Juli in Innsbruck statt. (TT)



Großes Interesse gab es am EPU-Tag für alle Redner. Foto: Victor Malyshev

EPU-Tag lockte viele Besucher

Innsbruck – Über 200 Unternehmer nahmen kürzlich am EPU-Tag 2019 teil. Nach den Parallelvorträgen riss der Ultra-Radsportler Christoph Strasser (fünffacher Race-Across-America-Gewinner) die Teilnehmer im wahrsten Sinne des Wortes mit seinem Vortrag „Grenzen existieren nur im Kopf“ vom Hocker – Standing Ovation inklusive. Weiterbildungswillige EPU finden auf www.uko.at/tirol/eputag passende Infos. (TT)

Tiroler Aufsteiger gesucht

Tiroler machen Karriere. Sie sind ein heimisches Unternehmen, das eine Stelle neu besetzt? Sie sind Tiroler und steigen im In- oder Ausland die Karriereleiter hinauf? Die TT holt Tiroler Köpfe vor den Vorhang. Senden Sie uns ein Foto sowie einige kurze Infos zur Person und zur neuen Tätigkeit an:

chancen&karriere@tt.com

